

FRISCH GEPUTZT

Betonsteine müssen etliches an Schmutz wegstecken: Flecken von dreckigen Schuhen verunzieren den Gartenweg, Blätter und Blüten färben Terrassenplatten bunt, beim sommerlichen Grillen landen schon mal Fett, Wein und Saucen auf den Belägen. Was tun? Hersteller von Betonprodukten wissen hier Rat – und oft helfen auch die altbewährten Hausmittel. Text: Susanne Wannags; Bild und Tabelle: A. Tschümperlin AG



Wasser, Bürste und ein Putzmittel – dieses klassische Trio ist für die Reinigung von Betonsteinen eine wirksame Grundausstattung, die bei vielen Verschmutzungen hilft. Manche Hersteller raten in ihren Pflgetipps sogar ausdrücklich, es zunächst mit Wasser und einem harten Besen zu versuchen. Am Anfang steht also erst einmal die mechanische Beseitigung eines Flecks. Flüssigkeiten werden mit Küchenpapier oder einem Tuch aufgesaugt, gleiches gilt für Fette, Öle und Saucen. Grobe Verschmutzungen wie Sand, Blätter, Gras oder Erde werden weggefegt, bevor man sich dann um die Spuren kümmert, die noch übrig sind. Welche Mittel im Kampf gegen Verschmutzungen erfolgversprechend sind, kommt erstens auf die Art des Flecks an und zweitens auf die Steinoberfläche. Ebenso unterscheidet man frische und getrocknete Flecken. Die Reinigungsmassnahmen hängen ausserdem davon ab, ob die Steine imprägniert, beschichtet oder nur mit einem Grundschutz ausgestattet sind.

Oberflächenschutz und Reinigungsmethoden

Viele Hersteller von Betonfertigteilen bieten beschichtete, imprägnierte oder gar versiegelte Produkte an. Von den so behandelten Oberflächen soll sich Schmutz einfacher entfernen lassen. Jede Firma hat ihre eigenen Beschichtungen entwickelt. Sie reichen von Verfahren, bei denen der Schutz Bestandteil des Steins ist, über Grundbehandlungen, die auf die Oberfläche aufgetragen werden und einige Zeit vor Schmutz schützen bis zur dauerhaften Versiegelung. Faustregel: Je intensiver der Schutz, desto schwieriger haben es Schmutzpartikel, in den Stein einzudringen. Welche Reinigungsmethode ist nun bei welchem Fleck erfolgreich? Ist nach dem ersten Aufwischen oder Fegen noch Schmutz zu sehen, helfen oft ein Schrubber und ein wenig Chemie. Bei Flecken, die Fett und Eiweiss enthalten, also Butter, Speiseöl oder Mayonnaise, leisten Reinigungsmittel mit Tensiden, beispielsweise Spülmittel, gute Dienste.

Mineralwasser und Tenside helfen

Tenside sind ebenfalls eine gute Wahl, wenn es sich um farbige Flecken handelt. Zunächst einmal sollte man es vor allem bei frischen Flecken allerdings mit Hausmitteln versuchen. Bei geringen Verschmutzungen wie beispielsweise bei Obst-, Cola-, Tee- oder Kaffeeflecken hilft kohlenensäurehaltiges Mineralwasser. Hilft das nicht, sind die tensidhaltigen Reiniger plus kräftiges Bürsten angesagt. Heisses Wasser ist beim Reinigen übrigens wirkungsvoller als kaltes. Bei besonders hartnäckigen

Flecken müssen chlorhaltige Steinreiniger zum Einsatz kommen. Viele Betonsteinproduzenten wie beispielsweise die Firma A. Tschümperlin AG oder Creabeton Baustoffe AG, aber auch Hersteller von Reinigungsmitteln haben derartige Produkte unter Namen wie «Beton-Bio-Kraftreiniger» oder auch «Anti-Graffiti-Paste» im Programm (siehe Tabelle rechts).

Was tun gegen Öl und Rost?

Fahrzeuge und Geräte wie Rasenmäher können auf Belägen unschöne Ölflecken hinterlassen. Die erste Massnahme bei frischen Schmierölflecken lautet: abbinden, entweder mit Ölbindemittel, Sägespänen oder Katzenstreu. Als Hausmittel zur Reinigung wird Waschbenzin empfohlen, bei hartnäckigen Flecken kann ein sogenannter Ölfleckenentferner helfen, der das Öl wie ein Löschblatt aufsaugt, einige Stunden einwirken muss und anschliessend abgefegt wird. Hauptbestandteil dieser Fleckentferner ist übrigens auch Waschbenzin.

Rostflecken auf Betonplatten oder Pflaster können von eisenhaltigen Rasendüngern oder Metallfüssen von Terrassenmöbeln verursacht werden. Dafür gibt es spezielle Rostentferner und Rostumwandler. Ehe man zu den professionellen Reinigern greift, kann man es auch erst einmal mit Ascorbinsäure versuchen. Das Pulver, das für wenige Franken in der Apotheke erhältlich ist, wird auf die nasse Fläche aufgestreut, eingerieben und nach dem Trocknen abgebürstet.

Kaugummis mit Eisspray entfernen

Ein Ärgernis können auch Kaugummis sein, die auf den Belägen festkleben. Die Creabeton Baustoffe AG rät, noch nicht ausgehärtete Kaugummis vorsichtig abzuziehen oder mit Eisspray zu vereisen. Den spröden Kaugummi dann mit einem Spachtel entfernen. Bei allen Reinigern, die Säure enthalten, sollte man vorher abklären, ob die Steine, aber auch mögliche Beschichtungen das Mittel tatsächlich vertragen.

Wenn sich nicht jeder Fleck sofort rückstandslos entfernen lässt, ist das kein Grund zur Panik. Die Sonne ist hier eine hilfreiche Unterstützung. Ehe man daher wieder und wieder zum Fleckenmittel greift, um auch die letzten Spuren zu beseitigen, sollte man an sonnigen Tagen die Stellen feucht halten und einfach mal eine Zeit lang abwarten.

Bei Ausblühungen bzw. Zementschleier muss man nicht sofort mit schwerem Geschütz anrücken, sondern erst einmal warten, ob sie durch Regen gelöst und abgetragen werden. Ein gutes Resultat lässt sich vielleicht auch mit der Edelstahlbürste

oder Wurzelbürste erreichen. Erst dann sollten materialschonende Spezialreiniger zum Einsatz kommen.

Vorsicht mit Hochdruckreinigern

Einfahrt und Terrasse mit dem Hochdruckreiniger zu behandeln, ist für viele ein liebgewonnenes Ritual. Doch Vorsicht: Der scharfe Strahl kann die Oberfläche von Betonsteinen be-

schädigen. Mit jeder Behandlung werden die Steine poröser. Die Folge: Schmutz bleibt immer besser haften.

Besser und schonender sind Dampfreiniger. Hier gibt es im Consumerbereich allerdings noch keine technisch überzeugenden Geräte. Manche Betonsteinhersteller bieten einen professionellen Reinigungsservice mit Heissdampf ohne chemische Hilfsmittel an.

Fleckentabelle: Anwendung der Reinigungsmittel

Befund der Verschmutzung	Reinigungsmittel	Anwendung Profi	VOC-Abgabe	Granit	Sandstein	Feinsteinzeug	Betonplatten
Algen, Moos	AR 50 / 51 Algen- und Moos-Entferner	■		■	■	■	■
Ausblühungen (säurebeständige Platten)	ZE 77 Zementschleierentferner	■		■	■	■	■
Ausblühungen (säureempfindliche Platten)	GR 75 Grund-Allesreiniger	■	X	■	■	■	■
Blütenblätter	AR 51 Algen-Moos-Entferner Turbo	■		■	■	■	■
Butter-, Fett- und Ölflecken, Motorenöl	OE 68 Oel-EX-Paste	■	X	■	■	■	■
Butter-, Fett- und Ölflecken, Motorenöl	KE 67 Kerzenwachsentsferner	■		■	■	■	■
Früchte, Nüsse, Beeren, Blätter	AR 51 Algen-Moos-Entferner Turbo	■		■	■	■	■
Gerbsäure	AR 51 Algen-Moos-Entferner Turbo	■		■	■	■	■
Graffiti, Farbflecken	AP 63 Anti-Graphiti-Paste	■	X	■	■	■	■
Grünspan (säurebeständige Platten)	ZE 77 Zementschleierentferner	■		■	■	■	■
Grünspan (säureempfindliche Platten)	GR 75 Grund-Allesreiniger	■	X	■	■	■	■
Kerzenwachs, Klebeband	KE 67 Kerzenwachsentsferner	■		■	■	■	■
Moos, Flechten	AR 51 Algen-Moos-Entferner Turbo	■		■	■	■	■
Mörtelreste innen (säurebeständige Platten)	ZE 77 Zementschleierentferner	■		■	■	■	■
Mörtelreste (säureempfindliche Platten)	GR 75 Grund-Allesreiniger	■	X	■	■	■	■
Nikotin	KE 67 Kerzenwachsentsferner	■		■	■	■	■
Rostflecken (säurebeständige Platten)	RE 76 Rostentferner	■		■	■	■	■
Rostflecken (säureempfindliche Platten)	RM 70 Rostentferner kalkhaltige Steine	■		■	■	■	■
Russ	KE 67 Kerzenwachsentsferner	■		■	■	■	■
Vogelkot	AR 51 Algen-Moos-Entferner Turbo	■		■	■	■	■
Weichmacher	KE 67 Kerzenwachsentsferner	■		■	■	■	■
Zementschleier (säurebeständige Platten)	ZE 77 Zementschleierentferner	■		■	■	■	■

- Darf auf diesen Steinbelägen verwendet werden
- Darf nur auf diesen Steinbelägen verwendet werden, wenn diese säurefest sind!
- Darf nicht oder nur bedingt auf diesen Steinbelägen verwendet werden

- Anwendung durch den Fachmann/Lieferant Reinigungsmittel
- Anwendung durch den Fachmann/Lieferant, Unternehmer und Privatpersonen

X Leistungsabgabe an den Bund von VOC (Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen)